

# Inhalt

1 Einleitung.....	13
2 Pflichten auf Distanz und Grenzen der Moral.....	29
2.1 Grenzen der Perspektive der Moral.....	33
2.2 Grenzen der Reichweite der Moral .....	40
2.3 Grenzen des Gegenstandsbereichs der Moral .....	47
2.4 Drei Sorgen und ein Ausblick .....	55
3 Gerechtigkeit auf Distanz.....	59
3.1 Etatismus vs. Globalismus .....	63
3.1.1 Etatismus.....	64
3.1.2 Globalismus.....	68
3.1.3 Hintergrundtheorien .....	74
3.2 Kosmopolitanismus.....	77
3.3 Zwischen Gerechtigkeit und Moral .....	84
3.4 Bürgerpflichten.....	88
4 Nichtschädigung auf Distanz.....	93
4.1 Die Schädigungsthese .....	96
4.2 Die Verbrechensthese.....	109
4.3 Von Unrecht profitieren .....	128
4.4 Bürgerpflichten und Konsumentenpflichten .....	135
5 Hilfe auf Distanz.....	141
5.1 Begründung von Hilfspflichten .....	143
5.2 Phänomenologie der Hilfspflichten auf Distanz.....	148
5.2.1 Räumliche Distanz .....	151
5.2.2 Soziale Distanz .....	154
5.2.3 Vagheit.....	156
5.3 Kantische Hilfspflichten und Vagheit .....	162
5.3.1 Vagheit und Supererogation .....	165
5.3.2 Vagheit und Weite der Pflichten.....	166
5.3.3 Vagheit und fehlende Einforderbarkeit .....	172
5.4 Hilfspflichten.....	176

6 Weltarmut und individuelle Verantwortung .....	179
6.1 Gemeinsame Pflichten als institutionelle Pflichten .....	182
6.2 Der Umfang der individuellen Verantwortung .....	191
6.2.1 Individuelle Pflichten in der idealen Theorie .....	192
6.2.2 Individuelle Pflichten in der nicht-idealen Theorie .....	197
6.3 Drei Sorgen und Versuche ihrer Entschärfung .....	204
6.4 Schluss – oder: die Sorge, die bleibt .....	209
 Anmerkungen .....	 213
Literatur .....	237
Personenregister .....	251
Sachregister .....	253